










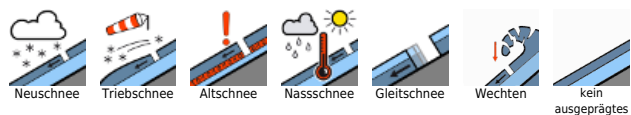


## Störanfällige frische Triebsschneeablagerungen in hohen und hochalpinen Lagen sind derzeit das Hauptproblem

	2000 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe		
	2000 m	Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe		  
		Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe		

### Lawinprobleme



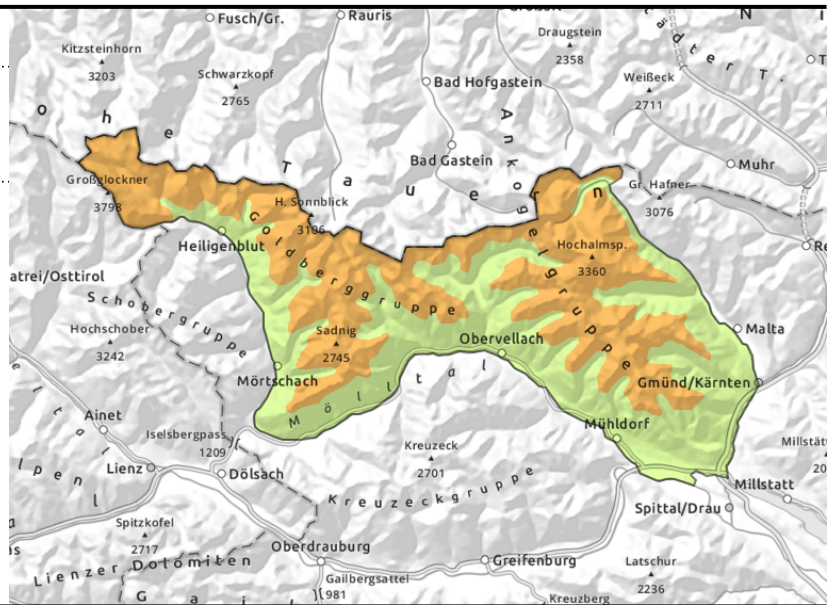
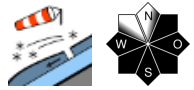
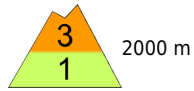
### Gefahrenstufen



### Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe



## Störanfällige frische Tribschneeablagerungen in hohen und hochalpinen Lagen sind derzeit das Hauptproblem

Frische Tribschneeansammlungen, welche in hohen und hochalpinen Lagen an einigen Stellen schon durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können, sorgen für ERHEBLICHE Lawinengefahr ober rund 2000 m. Schneebrettlawinen werden dabei meist mittelgroß. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeablagerungen mit Schneefall und Wind an. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten der Expositionen Nordost über Süd bis West entlang der Landesgrenze zu Salzburg.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem Kälteeinbruch hat sich die durchfeuchtete Altschneedecke an der Oberfläche verfestigen können. Darauf liegen aber Neuschnee und ältere sowie frische Tribschneeablagerungen welche eine ungenügende Bindung untereinander aufweisen. Auch lockere Zwischenschichten aus Neuschnee bilden Schwachschichten. Die Gleitschneeaktivität ist mit den kalten Temperaturen geringer geworden.

### Wetter

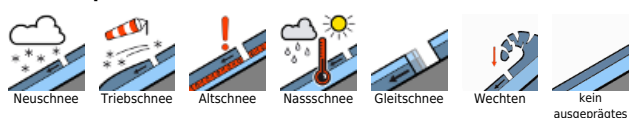
Ein ausgeprägtes Tiefdrucksystem über Mitteleuropa gefüllt mit kalten Luftmassen bestimmt das Wetter in Kärnten.

Am Samstag stecken die Gipfel der Tauern von Norden her ganztags in Wolken und es schneit immer wieder leicht. Sonst kann es vor allem am Vormittag zwischendurch auch einmal auflockern. Am Nachmittag überwiegt allgemein das trübe Wetter mit vereinzelt Schneeschauern. Der Wind aus nördlicher Richtung weht mäßig bis stark, in exponierten Lagen der Tauern auch stürmisch. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -4 Grad und in 3000 m -13 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag zeigt sich abseits der Hohen Tauern wieder häufiger die Sonne. Immer wieder sind aber auch leichte Schneeschauer möglich. Es bleibt kalt mit mäßigem Wind aus nördlicher Richtung.

#### Lawinenprobleme



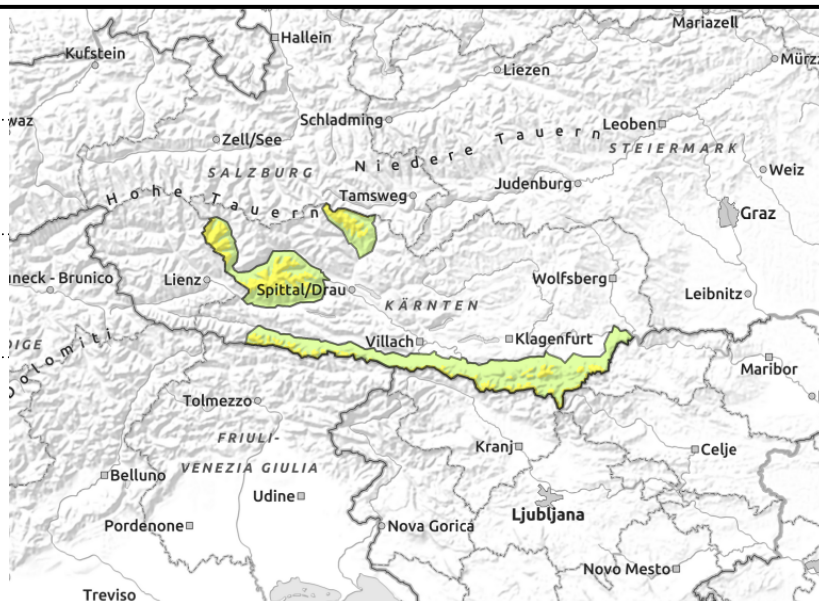
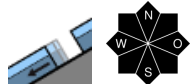
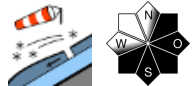
#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen  
Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West,  
Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schoberggruppe**



## Frischen Tribschnee in Hochlagen beachten

Frische Tribschneeansammlungen, welche in höheren Lagen auch durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können, sorgen über rund 2000 m für MÄSSIGE Lawinengefahr. Lawinen können auch mittelgroß werden. In den südlichen Bereichen der Warnregion ist die Gefährdung durch Tribschnee etwas geringer. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ist mit den kalten Temperaturen etwas gesunken, besteht aber noch immer.

## Schneedeckenaufbau

Mit dem Kälteeinbruch hat sich die durchfeuchtete Altschneedecke etwas verfestigen können. Darauf liegen aber Neuschnee und ältere sowie frische Tribschneeablagerungen welche eine ungenügende Bindung untereinander aufweisen. Auch lockere Zwischenschichten aus Neuschnee bilden Schwachschichten. Mit den kalten Temperaturen ist das Gleiten der Schneedecke etwas geringer geworden.

## Wetter

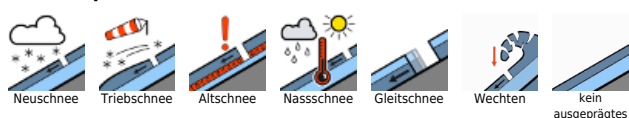
Ein ausgeprägtes Tiefdrucksystem über Mitteleuropa gefüllt mit kalten Luftmassen bestimmt das Wetter in Kärnten.

Am Samstag stecken die Gipfel der Tauern von Norden her ganztags in Wolken und es schneit immer wieder leicht. Sonst kann es vor allem am Vormittag zwischendurch auch einmal auflockern. Am Nachmittag überwiegt allgemein das trübe Wetter mit vereinzelt Schneeschauern. Der Wind aus nördlicher Richtung weht mäßig bis stark, in exponierten Lagen der Tauern auch stürmisch. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -4 Grad und in 3000 m -13 Grad.

## Tendenz

Am Sonntag zeigt sich abseits der Hohen Tauern wieder häufiger die Sonne. Immer wieder sind aber auch leichte Schneeschauer möglich. Es bleibt kalt mit mäßigem Wind aus nördlicher Richtung. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



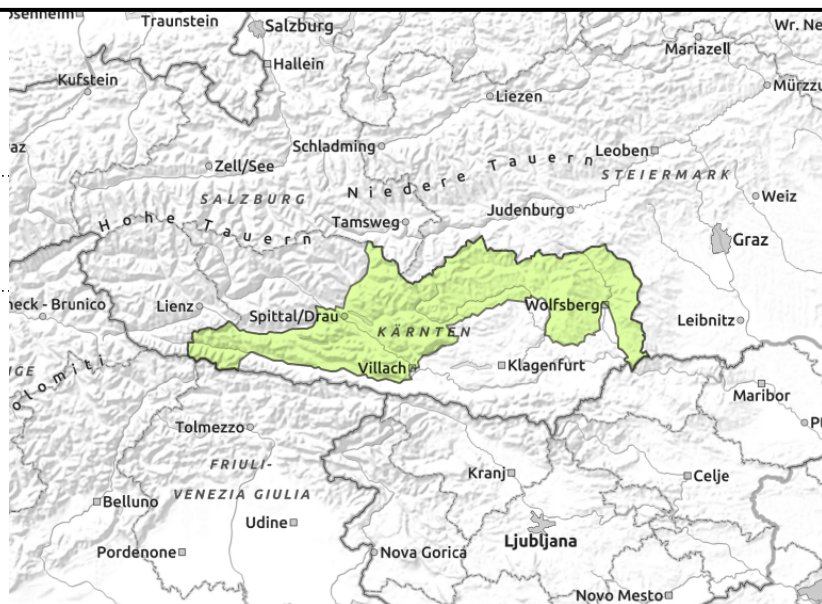
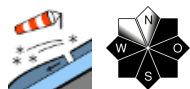
### Gefahrenstufen



### Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



## Vereinzelte Gefährdung durch frischen Tribschnee in höheren Lagen und kleinen Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Kleinere frische Tribschneeablagerungen in Gipfelniveaubereichen können vereinzelt als kleines Schneebrett ausgelöst werden. An steilen Grasmattenhängen sind noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Etwas Neuschnee liegt am vorher aperen Untergrund oder auf einer kompakten, dünnen und feuchten Altschneedecke. Mit geringem Neuschnee und kräftigerem Wind werden frische kleine Tribschneelinsen gebildet.

### Wetter

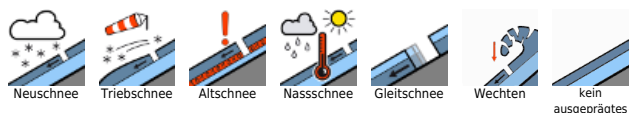
Ein ausgeprägtes Tiefdrucksystem über Mitteleuropa gefüllt mit kalten Luftmassen bestimmt das Wetter in Kärnten.

Am Samstag stecken die Gipfel der Tauern von Norden her ganztags in Wolken und es schneit immer wieder leicht. Sonst kann es vor allem am Vormittag zwischendurch auch einmal auflockern. Am Nachmittag überwiegt allgemein das trübe Wetter mit vereinzelt Schneeschauern. Der Wind aus nördlicher Richtung weht mäßig bis stark, in exponierten Lagen der Tauern auch stürmisch. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -4 Grad und in 3000 m -13 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag zeigt sich abseits der Hohen Tauern wieder häufiger die Sonne. Immer wieder sind aber auch leichte Schneeschauer möglich. Es bleibt kalt mit mäßigem Wind aus nördlicher Richtung. Keine Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

